



6-9. NOVEMBER 2024

EUNIC
LITERATUR-
TAGE

 EUNIC
European University Network



Veranstalter: **EUNIC Austria**

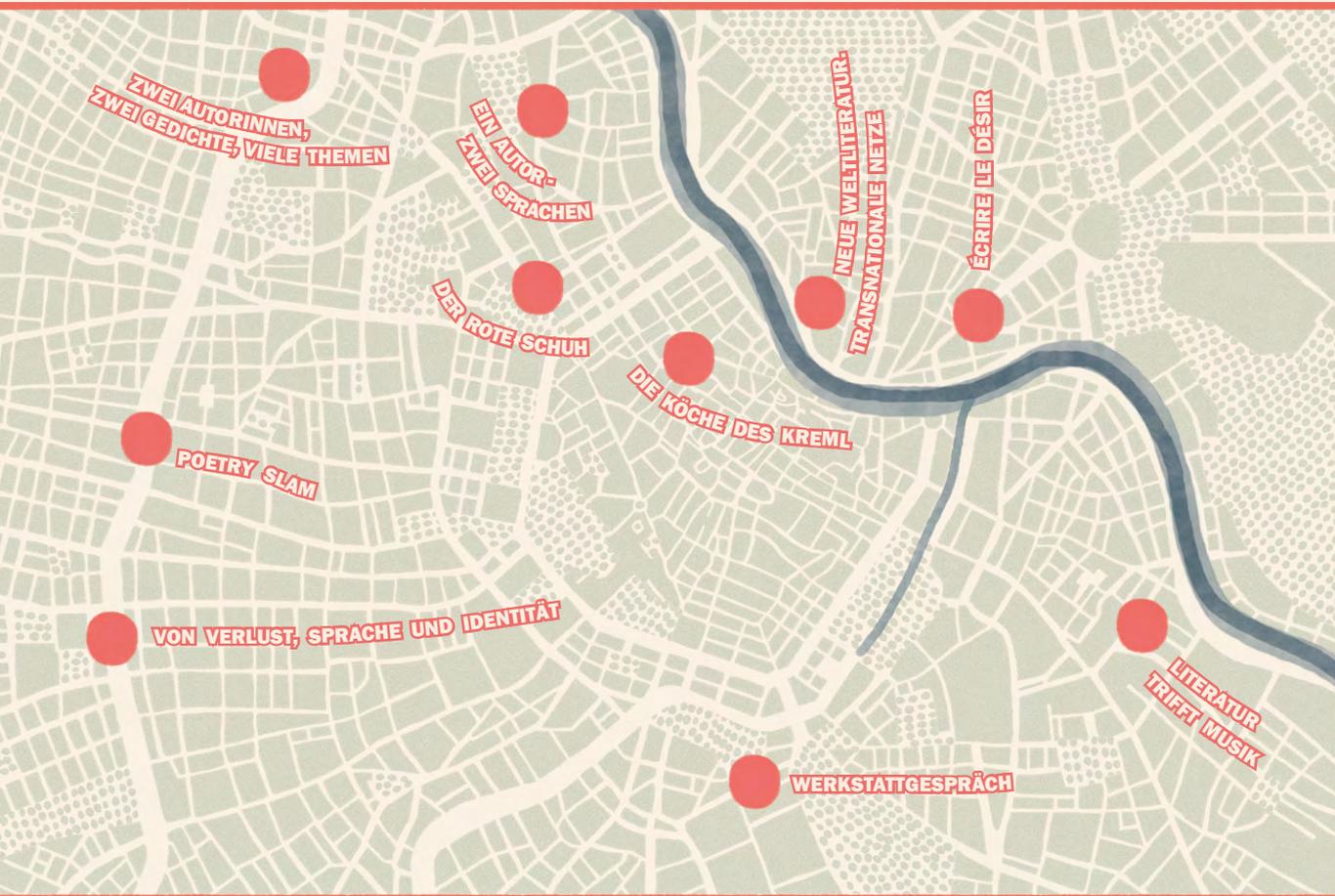
Produktion: **Tschechisches Zentrum Wien und Rumänisches Kulturinstitut Wien**

EUNIC Literaturtage **Die besten Seiten Europas**

Das Netzwerk nationaler Kulturinstitute und Ministerien der Europäischen Union EUNIC AUSTRIA (European Union National Institutes for Culture) lädt auch heuer wieder zur Feier des geschriebenen Wortes ein. Die dritte Ausgabe der EUNIC Literaturtage erstreckt sich dieses Jahr über vier ganze Tage und wird von insgesamt 15 Ländern organisiert.

Dabei wird Literatur nicht in eine schmale Schublade gesteckt, sondern so breit wie möglich aufgefasst: in Form eines Romans, eines Essays, eines Sachbuchs oder einer Spoken-Word-Performance. Die Bühne für die vielseitige europäische Literatur bieten unsere Kooperationspartner Café Schopenhauer, Buchhandlung List, die COCO Bar und die Hauptbücherei Wien, deren lebhaft Atmosphäre einen idealen Treffpunkt zum Austausch und Plausch bietet.

Im Rahmen des Festivals finden sowohl Lesungen als auch Podiumsgespräche sowie eine Musikalische Lesung und ein Poetry Slam statt. Dabei geht es nicht nur um die Würdigung internationaler Autor:innen und deren Werke, sondern vor allem um das, was Europa zusammenhält und gleichzeitig Spielraum für Veränderungen bietet: Kunst, Kultur, Austausch und gegenseitige Wertschätzung.



PROGRAMMÜBERSICHT

- 6.11**
- 17:00 **NEUE WELTLITERATUR. TRANSNATIONALE NETZE**
Collegium Hungaricum, Hollandstraße 4
 - 19:30 **DIE KÖCHE DES KREML**
Polnisches Institut, Am Gestade 7
 - 19:30 **VON VERLUST, SPRACHE UND IDENTITÄT**
Hauptbücherei, Urban-Loritz-Platz 2a
- 7.11**
- 19:30 **DER ROTE SCHUH**
Türkisches Kulturzentrum, Währinger Str. 6-8
 - 19:30 **POETRY SLAM**
COCO bar, U-Bahn Bogen 34-35
- 8.11**
- 17:00 **ÉCRIRE LE DÉSIR - SCHREIBEN ÜBER DAS BEGEHREN**
Bibliothek des Institut français d'Autriche, Praterstraße 38
 - 19:30 **EIN AUTOR - ZWEI SPRACHEN**
Buchhandlung List, Porzellangasse 36
 - WERKSTATTGESPRÄCH**
Kroatisches Zentrum, Schwindgasse 14
- 9.11**
- 17:00 **ZWEI AUTORINNEN, ZWEI GEDICHTE, VIELE THEMEN**
Café Schopenhauer, Staudgasse 1
 - 19:00 **LITERATUR TRIFFT MUSIK**
Bulgarisches Kulturinstitut - Haus Wittgenstein Parkgasse 18

NEUE WELTLITERATUR. TRANSNATIONALE NETZE

Mit: Lavinia Braniște (Rumänien); Anna Szabó T (Ungarn); Verena Mermer (Österreich)

Moderatoren: Dr. Petrea Lindenbauer, Dr. Florin Oprescu, Dr. Franc Vincze

Sprachen: Deutsch, Rumänisch und Ungarisch mit Dolmetschung

Location: Collegium Hungaricum, Hollandstraße 4, 1020 Wien

Veranstalter: Rumänisches Kulturinstitut Wien,

Collegium Hungaricum Wien - Ungarisches Kulturinstitut

Einen direkten Input über Konvergenzen, Ähnlichkeiten und Eigenheiten der Schriftstellerinnen aus dem Osten bis zum Zentrum Europas liefern die drei Autorinnen, indem sie sich über die transnationalen Netze der neuen Weltliteratur, behandelte Themen und wiederkehrende Schreibweisen im Roman austauschen.

Kurze Lesungen aus: Anna Szabó T, *Anscheinend gehört die Welt uns? Neue ungarische Prosa*;

Verena Mermer, *Autobus ultima Speranza*, 2018; Lavinia Braniște, *Sonia ridică mâna*, 2019.

Anna Szabó T, geboren am 4. Juni 1972 in Cluj-Napoca, ist eine Dichterin und Schriftstellerin. 1991 schloss sie ihr Studium an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest mit einem Diplom in Ungarisch und Englisch ab, 1997 erwarb sie ein Lehr- und Dozenten-diplom, und 1997 schloss sie ein Doktorandenprogramm ab. Außerdem ist sie Übersetzerin (u. a. von James Joyce, Sylvia Plath, W. B. Yeats, John Updike, Stuart Parker), Lehrerin und Redakteurin für den British Council und die Ungarische Buchstiftung.



Foto: Dragoman Gyorgy

Lavinia Braniște, geboren 1983 in Brăila, arbeitet als Autorin und Literaturübersetzerin. Ihr Roman *Sonia ridică mâna* (2019) wurde für fünf nationale Literaturpreise nominiert und mit zwei Preisen, darunter dem wichtigen Sofia-Nădejde-Preis, ausgezeichnet. In deutscher Sprache bei mikrotext erschienen: *Null Komma Irgendwas*, *Planet Romeo*, *Sonia meldet sich*.



Foto: Adi Bulboacă

Verena Mermer, geboren 1984 in St.Egyden am Steinfeld, ist Autorin, Literaturwissenschaftlerin und Parlamentsstenographin. Mehrere Stipendien und Preise, u. a. Gustav-Regler-Förderpreis 2017, Förderungspreis der Stadt Wien 2019, Writer in Residence in Bowling Green / Ohio 2020. Zuletzt erschienen: *die stimme über den dächern*, Roman (*Residenz* 2015), *Autobus Ultima Speranza*, Roman (*Residenz* 2018).



Foto: Stefan Knittel

6.11.
17:00

DIE KÖCHE DES KREML Lesung & Gespräch

Autor: Witold Szablowski (Polen)

Moderation: Gerald Schubert (Der Standard)

Sprache: Deutsch

Location: Polnisches Institut Wien, Am Gestade 7, 1010 Wien

Veranstalter: Polnisches Institut Wien

Der polnische Reporter und Schriftsteller Witold Szablowski stellt sein neuestes Buch vor und gibt einen tiefen Einblick in die kulinarische und politische Geschichte Russlands.



6.11.
19:30

Witold Szablowski ist ein polnischer Schriftsteller und preisgekrönter Reportageautor. In *Die Köche des Kreml. Wie Russland mit Essen Politik macht* zeigt er, wie Russland das Essen als politisches Instrument nutzte.



Foto: Kuba Celej



Foto: Gerald Schubert

Gerald Schubert (1968), Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie der Theater-, Film- und Medienwissenschaft. Bis 2015 Chefredakteur von Radio Prag International, nun Redakteur für Außenpolitik bei der Tageszeitung DER STANDARD.

VON VERLUST, SPRACHE UND IDENTITÄT Gespräch

Autorin Erica Johnson Debeljak im Gespräch mit Metka Wakounig
Moderator: Felix Kohl
Sprache: Deutsch und Slowenisch mit Dolmetschung
Location: Hauptbücherei Wien, Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien
Veranstalter: Slowenisches Kulturinformationszentrum (SKICA Wien)

Erica Johnson Debeljak verarbeitet in ihrem Buch *verliebt, verheiratet, verwitwet, verhurt* den tragischen Verlust ihres Ehemanns durch einen Unfall, indem sie ihr persönliches Schicksal mit dem von historischen Witwenfiguren verflechtet. Mit ihrer Übersetzerin, der Kärntner Slowenin Metka Wakounig, wird sie über Verlust, Sprache, Identität, Heimat und vieles mehr sprechen.



Foto: Borut Kranjc

Erica Johnson Debeljak (*1961 San Francisco) ist Schriftstellerin, Essayistin und Übersetzerin, die 1992 der Liebe wegen von New York in die beschauliche slowenische Hauptstadt Ljubljana zog, wo sie auch ihre literarische Laufbahn begann.



Foto: Georg Bauer

Metka Wakounig (*1983 in Klagenfurt/Celovec) lebt in Wien, ist Kärntner Slowenin und übersetzt slowenische Literatur ins Deutsche.

6.11.
19:30

DER ROTE SCHUH Lesung

Mit: Belkis Kılıç (Türkei, Österreich)
Moderation: Ayse Yorulmaz
Sprache: Deutsch
Location: Yunus Emre Enstitüsü - Türkisches Kulturzentrum Wien, Währinger Str. 6-8, 1090 Wien
Veranstalter: Yunus Emre Institut - Türkisches Kulturzentrum Wien



Foto: Belkis Kılıç

Belkis Kılıç, geboren in Wien, studierte Germanistik an der Universität Wien und unterrichtet seit 2013 an verschiedenen Bildungseinrichtungen. Ihre Kurzgeschichten sowie Literaturübersetzungen aus dem Deutschen werden in vielen gängigen Literaturzeitschriften veröffentlicht. Sie ist die Autorin von *Hücreden Sizan* sowie die Übersetzerin des Romans *Leutnant Gustl* von Arthur Schnitzler ins Türkische.

Die in Armut und Unsicherheit mitten im Nirgendwo lebende Mutter bereitet ihre kleine Tochter auf die Reise vor: Die eigene Tochter wird ins Ausland geschickt, damit sie eine Chance auf eine bessere Zukunft hat.

Die Mutter, die ihren Mann im Krieg verloren hat, aber ihrer Tochter immer noch nichts davon erzählen konnte, packt am Abend gemeinsam mit der Tochter die Reisetasche. In diese steckt die Mutter auch das Paar rote Schuhe, den einzigen Gegenstand, den der Vater seiner Tochter geschenkt hatte.

Am Ende der Geschichte erfährt man, dass an der Mittelmeerküste Such- und Rettungsaktionen durchgeführt werden. Haufenweise Leichen werden aus dem Meer geborgen. Man sieht auch ein Paar rote Schuhe schwimmen.

7.11.
19:30



POETRY SLAM

Autor:innen: Strýc Pepin - Josef Procházka (Tschechien), MARA - Mária Ševčíková (Slowakei), Katharina Wenty (Österreich), Dmytro Lazutkin (Ukraine), Soledad Moneta - Lisa Varouxis (Frankreich)
Moderation: Fanny Famos

Sprache: Auf Deutsch/Slowakisch/Tschechisch/Ukrainisch mit deutschen Untertiteln

Location: COCO bar, U-Bahn Bogen 34-35, 1080 Wien

Veranstalter: Tschechisches Zentrum Wien, Slowakisches Institut in Wien, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Botschaft der Ukraine in der Republik Österreich und Institut français d'Autriche

7.11.
19:30

Fünf Künstler:innen aus fünf europäischen Ländern präsentieren in feinsten Wortakrobatik ihre selbstgeschriebenen Gedichte. Die Texte werden bei der "Dichterschlacht" performativ in Szene gesetzt und die Dichter:innen inszenieren sich selbst. Dadurch verschwimmen die Grenzen zwischen Text und realer Person. Wie es sich für einen Poetry Slam gehört, stimmt das Publikum am Ende über den Gewinner oder die Gewinnerin ab.

Foto: whoisyourpoliceman



Strýc Pepin - Josef Procházka
Geboren in Ustí nad Labem, einem der größten Industriezentren Österreich-Ungarns. Studiert Soziologie und Drehbuch, tschechischer Slam-Poetry-Meister 2022 und eine stolz lachende Bestie. Er slammt unter anderem über Václav Havel und Bibel-Geschichten.

Foto: Luboš Kotlár



MARA - Mária Ševčíková
Slowakische Slam-Poetry-Meisterin 2021, Schauspieler:in, Performer:in und Dozent:in für Poesie- und Theaterworkshops. Sie widmet sich hauptsächlich dem originellen und experimentellen Theater. Auch wenn sich ihre Slams meist mit Themen wie Gesellschaftskritik, Feminismus und Menschenrechten beschäftigen, versucht sie, das Leben mit Humor zu betrachten. Sie lebt derzeit in Prag.

Foto: Jonas Samson



Katharina Wenty
gilt als eine der erfolgreichsten Slam Poetinnen im deutschsprachigen Raum. Sie gewann bisher mehrere Preise, darunter den Media Literacy Award und den HUGO Award. 2022 veröffentlichte sie ihr Buch *Hautflügellieder*.

Foto: Valentyn Kusan



Dmytro Lazutkin, geboren am 18. November 1978 in Kyjiw, ist ein ukrainischer Dichter, Fernsehmacher, Offizier der Streitkräfte der Ukraine und Pressesprecher des Verteidigungsministeriums der Ukraine. Er absolvierte die Nationale Technische Universität der Ukraine *Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute* (NTUU KPI). Neben seiner Tätigkeit als Ingenieur und Karate-Trainer arbeitet Lazutkin als Journalist und Sportkommentator, unter anderem für die Olympischen Spiele und Boxveranstaltungen.

Foto: Soledad Moneta



Soledad Moneta - Lisa Varouxis
Geboren in Paris, hebt Soledad vom Boden, zwischen den roten Samtsesseln, alles was glitzert, ab – hier Botin für eine Regisseur:in, dort kleine Pressemaus, oder erste Hilfe für graue Seelen in einsamen Sälen, immer in irgendeiner Dunkelheit gekauert. Mit einem schwarzen Kuli schreibt sie wasserfeste Wörter für schwindelnde Tage und findet Zuflucht auf der Bühne.

Foto: Florian Rauch



Fanny Famos ist Moderatorin und Mitorganisatorin des Stille Post Poetry Slams, den sie 2015 gemeinsam mit Pascal Honisch ins Leben rief. Als Slammer:in ist sie seit über 10 Jahren in der österreichischen Slam-Szene aktiv. Mit ihrem Gespür für Stimmung und Atmosphäre gestaltet sie die Veranstaltungen stets unterhaltsam und entspannt. Durch ihre humorvoll-gesellschaftskritischen Texte, die sie oft im Dialekt vorträgt, ist es ihr ein Anliegen, das Publikum sowohl zu unterhalten als auch zum Nachdenken anzuregen.

ÉCRIRE LE DÉSIR - SCHREIBEN ÜBER DAS BEGEHREN Lesung & Gespräch

Autorin Belinda Cannone (Frankreich)

Dolmetscherin: Sophia Schnack

Sprache: Französisch mit Konsektivübersetzung ins Deutsche

Location: Bibliothek des Institut français d'Autriche, Praterstraße 38, 1020 Wien

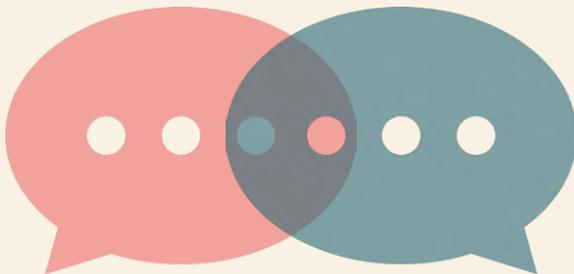
Veranstalter: Institut français d'Autriche

8.11.
17:00



Foto: Lionel Cannone

Belinda Cannone wurde 1958 in Tunesien geboren. Sie ist Doktorin und Dozentin für vergleichende Literaturwissenschaft, sie lehrte neun Jahre lang an der Universität Corte (Korsika) und seit 1998 an der Universität Caen Basse-Normandie. Sie schrieb ihren ersten Roman 1990: *Dernières promenades à Pétrópolis*. Ihre Essays beschäftigen sich mit der Beziehung zwischen den Künsten, insbesondere zwischen Literatur und Musik. Sie hat mehrere Preise bekommen, wie den *Prix de l'Essai de l'Académie française*. Ein Buch ist bis jetzt auf deutsch übersetzt worden, und zwar *Vom Rauschen und Rumoren der Welt* (Converso, 2020).



EIN AUTOR – ZWEI SPRACHEN Buchpräsentation & Dialog

Autor:innen: Adrián N. Bravi (Italien)

Moderation: Silvia Chiarini

Sprache: Deutsch und Italienisch, mit zweisprachiger Moderation

Location: Buchhandlung List, Porzellangasse 36, 1090 Wien

Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Wien

8.11.
19:30

Adrián N. Bravi wurde in einem anderen Land geboren als in jenem, in dem er heute lebt und arbeitet. Dennoch schreibt er in der Sprache seiner Wahlheimat (Italienisch). Was bewirkt diese Wahl im Leben und Werk eines Schriftstellers? Wie schlägt sich dies im Inhalt und Stil seiner Bücher nieder? Einblicke in diese Fragen wird der Autor selbst geben.



Foto: Matteo Casilli

Adrián N. Bravi wurde in Buenos Aires geboren und lebte bis zu seinem 25. Lebensjahr in Argentinien. In der Folge zog er nach Italien, um dort sein Philosophiestudium fortzusetzen. Er arbeitet als Bibliothekar in Recanati. 1999 veröffentlichte er seinen ersten Roman auf Spanisch, seit 2000 schreibt er auf Italienisch.



Foto: Fabio Rinaldi

WERKSTATTGESPRÄCH mit Amanda Michalopoulou

Autorin: Amanda Michalopoulou
Moderation: Marlene Palan
Sprache: Deutsch und Englisch
Location: Kroatisches Zentrum, Schwindgasse 14, 1040 Wien
Veranstalter: Griechische Botschaft

8.11.
19:30



Die vielfach preisgekrönte Schriftstellerin Amanda Michalopoulou ist Gast der griechischen Botschaft beim diesjährigen EUNIC Literaturfestival. Sie wird über ihren Roman *Warum ich meine beste Freundin tötete* sprechen, der kürzlich von Michaela Prinzing (Bahoe Verlag) ins Deutsche übersetzt wurde.

Foto: Dimitris Tsoumplekas



Amanda Michalopoulou, 1966 in Athen geboren, ist eine der führenden zeitgenössischen Schriftstellerinnen Griechenlands, hat acht Romane und drei Kurzgeschichtensammlungen geschrieben und wurde u.a. mit dem Preis der griechischen Literaturzeitschrift *Diavazo* und dem Preis der Akademie von Athen ausgezeichnet.

ZWEI AUTORINNEN, ZWEI GEDICHTE, VIELE THEMEN Lesung

Autorinnen: Jen Calleja (Malta), Monika Herceg (Kroatien)
Moderation: Barbara Kadletz
Sprache: Englisch (Lesung: Englisch, Deutsch, Kroatisch)
Location: Café Schopenhauer, Staudgasse 1, 1180 Wien
Veranstalter: Botschaft der Republik Malta/ Arts Council Malta, Botschaft der Republik Kroatien
in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein „Matica hrvatska Bež“

9.11.
17:00

Dust Sucker ist ein buchfüllendes Gedicht, in dem Autorin Jen Calleja Themen wie Zeit und Sterblichkeit, Kommunikation und Translation, sowie Vertrautheit und Unfruchtbarkeit entstaubt und näher betrachtet. *Jagdverbot/ Lovostaj / Closed Season* ist ein Buch, das die Schicksale und Erfahrungen von Frauen, sei es Mutterschaft, das Körpergefühl, Gewalt oder Liebe, durch Poesie erforscht und versucht, die Polyphonie und Vielfalt weiblicher Geschichten in einem einzigen Gedichtband deutlich zu machen.

Jen Calleja ist die Autorin von *Vehicle*, *Dust Sucker* und *Serious Justice* (*ich habe das früher schon einmal getan*, übersetzt von Melanie Katz, parasitenpresse, 2024). Mit ihrer Übersetzung von Marion Poschmanns *Die Kieferninseln* stand sie auf der Shortlist für den Man Booker International Prize. Sie lebt in Hastings, UK.

Monika Herceg, geboren 1990 in Sisak, ist Dichterin, Dramatikerin, Herausgeberin, Feministin, Aktivistin. Sie hat mehr als fünfzehn nationale und internationale Literaturpreise für Lyrik, Drama und Kurzgeschichte gewonnen. Ihre aktivistische Arbeit wurde 2021 mit dem Fierce Women Award ausgezeichnet und 2023 wurde sie zur kroatischen Vertreterin für das European Young Leaders-Programm (EYL40) gewählt. Gewinnerin des *The European Poet of Freedom Literary Award* (2024).

Foto: Robin Christian



Foto: Sandra Šimunović



LITERATUR TRIFFT MUSIK

Musikalische Lesung

Mit Ilija Trojanow und den Wladigeroff Brothers (Bulgarien)

Sprache: Deutsch

Location: Bulgarisches Kulturinstitut - Haus Wittgenstein, Parkgasse 18, 1030 Wien

Veranstalter: Bulgarisches Kulturinstitut

9.11.
19:00

Ilija Trojanow & die Wladigeroff Brothers (Alexander & Konstantin) lassen die sprachlichen Landschaften des utopischen Romans *Tausend und ein Morgen* in einem glanzvollen Fest der Sprachkunst und der musikalischen Virtuosität aufblühen. Eine szenische Lesung und dramatische Vertonung eines außergewöhnlichen Romans.

Ilija Trojanow ist Schriftsteller, Publizist und Initiator des Utopischen Raums. Verfasser von Romanen (*Der Weltensammler*; *EisTau*; *Macht und Widerstand*; *Tausend und ein Morgen*) sowie kulturpolitischen Essays (*Kampfabsage*, mit Ranjit Hoskote; *Angriff auf die Freiheit*, mit Juli Zeh; *Der überflüssige Mensch*; *Nach der Flucht*). Filme: *Vorwärts und nie vergessen*; *Oasen der Freiheit*.

The Wladigeroff Brothers

Die Zwillinge Alexander und Konstantin konnten sich rasch als gefragte Jazzmusiker in der Wiener Szene etablieren. Sie sind auch als Bühnenmusiker in mehreren Theaterstücken am Burgtheater zu erleben. Seit 2007 haben sie bereits sechs Alben mit eigenen Kompositionen veröffentlicht und bereichern das facettenreiche Wiener Konzertleben mit ihrer bemerkenswert innovativen musikalischen Sprache.

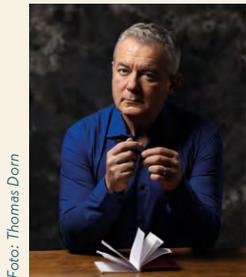
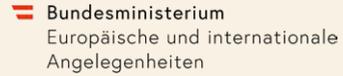


Foto: Thomas Dorn



Foto: Ivan Kitanovic

VERANSTALTER



PARTNER & SPONSOREN





EUNIC

EU National Institutes
for Culture in Austria